

# Impossible Love

Life is nothing without love. (NaruHina)(SasuSaku)(Sailno)

Von Moffien

## Kapitel 1: My life is crazy

hey-ho an alle von euch (:

erstmal dankeeee

hab schon lange nich mehr so tolle kommis bekommen \*richtig stolz auf mich bins\*

ich hoff, dass euch das kapi genauso gefallen wird \*feste die daumen drück\*

:D

na ja und ehm. viel spaß und so (:

--> Logik- und Rechtschreibfehler wurden so gut es geht verbessert ;)

----

### **Naruto:**

„Was sollen wir da überhaupt machen?“ fragte Sasuke genervt und steckte sich die Hände in die Hosentaschen.

Sai und ich zuckten gleichzeitig mit den Schultern.

„Ich weiß bloß, dass sie die Oberstufen zusammenrufen, weil sie etwas mitteilen wollen.“ meinte Sai und hielt uns die Tür auf.

Wir liefen also in die große Turnhalle und trafen auf eine Menschenmasse. Ich verstand gar nicht, warum man so viele Leute auf diese Schule ließ. Ich kannte wahrscheinlich gerade mal 10% der Leute hier.

Ich schüttelte verächtlich den Kopf. ~Das ist doch wohl die reinste Zumutung.~

„Hey Naruto. Sag mal.. Ist das da hinten nicht Hinata?“ Sasuke zeigte auf.. ja wirklich. Hinata.

Ich nickte kurz und lief zu ihr rüber. Mit etwas Verzögerung folgten mir die beiden.

„Hey Hinata. Hätte nicht gedacht, dich hier zu finden.“ Ich umarmte sie kurz von hinten.

Sie drehte sich erschrocken um und mir stockte der Atem. ~Verfluchte Scheiße!~

„Für dich bin ich, wer du willst.“ meinte das Mädchen.

Hinter mir lachten sich Sai und Sasuke den Arsch ab.

„Oh man, ihr blöden Penner!“ knurrte ich und ließ die Tussie stehen. ~Dämliche Arschlöcher!~

Irgendwann fand ich dann aber wirklich Hinata. Ich hatte auch ihr Gesicht gesehen, also konnte es dieses Mal nur sie sein. Sie wurde rot und sah verlegen zu Boden.

„Du wirst es mir kaum glauben, ich dachte grad wer anders wäre du und hab die Tussie dann umarmt.“ Ich lachte kurz, Hinata sah mich geschockt an.

„Was?“ fragte sie leise und sah weg.

„Na ja ich hab dich mit jemand verwechselt. Ist doch nicht so schlimm.“ Meinte ich leicht unsicher und fragte mich, ob ich ihr dass nicht lieber hätte verschweigen sollen. Oh man, hätte ich wohl.

„Na danke auch.“ Murrte sie und wollte weggehen, da kamen Sai und Sasuke von hinten und eine Blondine und ein Pinkie von vorne.

„Hinata? Alles in Ordnung?“ fragte die Blondine und sah zwischen mir und ihr hin und her.

Hinata schwieg und stand nur starr da. Ab und zu zitterten mal ihre Hände.

~Na ganz toll, dass die Weiber auch nie checken, dass es nur eine Umarmung ist und dabei war sie doch ganz unabsichtlich!~

Ich hätte jetzt am liebsten die Augen verdreht, wären da nicht lauter Weiber vor mir.

„Was ist los?“ fragte Sai und legte mir eine Hand auf die Schulter.

Ich schwieg ebenfalls und sah zu Hinata, die weiterhin zu Boden sah.

„Hallo? Was habt ihr mit ihr gemacht?“ fragte jetzt das Pinkie etwas gereizt und stemmte die Hände in ihre dünnen Hüften.

Okay, jetzt verdrehe ich also wirklich die Augen. ~Unmöglich diese Weiber.~

„Wir haben gar nichts gemacht.“ Meinte ich nur und verschränkte die Arme.

„Tse.“ Hörte ich jetzt Hinata leise sagen, dann sah sie mich wieder an. „Ich muss jetzt gehen.“

„Aber, Hinata!“ rief ich ihr hinterher, doch die drei waren schon in der Menschenmasse verschwunden und ich hatte sie aus den Augen verloren.

„Was war denn eben los bei euch?“ fragte Sai, der sich noch eher dafür interessierte, als Sasuke, wie es schien.

„Es ist anscheinend so schlimm, dass ich ne andere mit ihr verwechselt hab.“ Meinte ich und zuckte mit den Schultern. ~Typisch Weiber.~

„Man für die Weiber ist doch alles schlimm, das Beste ist doch, dass man sich sogar ihre Augenfarbe merken soll.“ Meinte Sasuke und fing an zu lachen.

Sai und ich kamen nicht um ein Grinsen herum.

„Man Sasuke, kein Wunder dass du nie ne feste Freundin hast.“ Ich klopfte ihm auf die Schulter.

„Das liegt vielleicht aber auch, ganz unwahrscheinlich daran, dass ich keine Freundin haben will, kapiert?“ er sah mich unbeeindruckt an.

~Natürlich will der Mal ne Freundin~ Ich sah ihn nur grinsend an.

„Na ja, Naruto. Du musst ihn verstehen, er ist doch viel zu klein für ne Freundin.“ meinte Sai und wir brachen in lautes Lachen aus.

Die Versammlung war inzwischen wieder vorbei, die Lehrer hatten nur gemeckert, dass zu wenige ihre Hausaufgaben machen würden und dass jetzt wieder Nachsitzen eingeführt wird.

„Oh man, haltet doch eure verdammte Fresse!“ keifte Sasuke und lief schneller, sodass wir noch mehr zurückfielen, als wir eh schon durch unser Lachen taten.

Ich lehnte also wieder an meinem Auto, hatte die Musik laut gedreht und wartete. Und wartete. Und wartete. ~Hat sie heute später aus? Oder früher? Sie hätte mir doch bestimmt was gesagt.~

Ich sah zu Boden, eigentlich eher auf meine Schuhe. Hatte ich erst vor einer Woche gekauft. Man ich liebte diese Schuhe. Sie sehen einfach zu geil aus. Ist wohl typischer Tick von Jungs. Schuhe. Na ja nicht so arg wie bei den Weibern, ich mein, mal ehrlich, dass ist doch total krank. Aber wir Jungs haben eben auch unseren Schuh Tick. Egal wie teuer sie auch sind, wir nehmen sie, wenn sie uns gefallen. Na ja, okay das nötige Kleingeld ist dabei auch so eine Rolle. Die meisten Schuhe die ich mir kaufe, gibt es nicht unter 200€.

Ich grinste verlegen vor mich hin, als ich daran dachte, wie viel Geld ich schon für Schuhe ausgegeben hatte, als auf einmal dieses Pinkie vor mir stand und sich räusperte.

Ich sah sie nur fragend an. Das Grinsen war gewichen. Sie hatte die Arme vor der Brust verschränkt, was sie meiner Meinung nach nicht unbedingt nötig hatte. Immerhin hatte sie nichts, was sie verstecken musste.  
„Ehm, Hallo? Meine Augen sind hier oben.“ Meinte sie und sah ihr wieder in die Augen.

~Man bin ich blöd, ey..~

„Was gibt's?“ fragte ich leicht verwirrt und konzentrierte mich auf ihr Gesicht.

„Hinata lässt ausrichten, dass sie heute mit uns mitfährt.“ Meinte sie und wollte sich schon wieder umdrehen, doch ich hielt sie am Arm fest. Sie sah mich giftig an.

„Das ist jetzt nicht dein ernst oder?“

„Und wie.“ Sie zuckte mit den Schultern und löste sich aus dem Griff, blieb aber stehen.

Irgendwas gefiel mir an ihr, aber ich wusste zum verrecken nicht was. Okay, natürlich sah sie gut aus, aber sie war nicht mein Typ. Sie würde viel mehr zu... JA! Sasuke!

„Sag mal, wie heißt du eigentlich?“ Jetzt grinste ich sie breit an.

Sie zog eine Augenbraue hoch und sah mich skeptisch an. „Warum willst du das wissen?“

„Weil ich den perfekten Jungen für dich hätte.“ Ich grinste breiter.

„Und wenn ich nicht an ihm interessiert wäre?“ fragte sie unbeeindruckt.

~Oh man die sind wie Salz und Pfeffer, wie Wasser und Feuer, wie Maus und Elefant, wie Löwe und Antilope, wie Pech und Schwefel!! Okay... Moment mal, übertreibe ich jetzt ein bisschen? Ich muss völlig verrückt geworden sein! Verrückt, oder..?~

Bisschen war wohl untertrieben, aber die beiden würden bestimmt prima miteinander klarkommen.

„Ja egal. Also wie gesagt, Hinata fährt heute bei mir mit.“ Meinte sie und lief weg.

„Man wie heißt du denn jetzt?“ rief ich ihr hinterher.

„Sakura!“ Rief sie zurück, sah mich kurz über die Schulter an und lief weiter.

„Ach ja! Sag Hinata, dass es mir leid tut!“ rief ich noch und sah wie Sakura die Hand

hob.

**Sai:**

„Willst du was trinken?“ ich sah meine kleine Schwester unbeeindruckt an. Sie hatte doch gerade eben wirklich versucht mir ihren ekligen, alten Kaugummi in die Haare zu schmieren. Allein wegen unserem Größenunterschied, war dass schon nicht möglich.

„Was siehst du mich schon wieder so dumm an? Denkst du wieder ich wäre noch 9?“ sie sah mich giftig an.

~Fuck... Woher weiß die das? Für mich wird sie immer neun bleiben.~

„Sai, du Depp von Bruder! Ich bin, verdammt noch mal, schon 15!“ keifte sie wütend und probierte mir an die Gurgel zu springen. Ich wehrte es allerdings grinsend ab. Na ja okay.. dann ist sie eben 15.

„Bah man! Warum kannst du dir das eigentlich nicht merken?“ sie hatte sich jetzt wieder auf die Bank gesetzt. Nebenbei bemerkt wir waren am Strand. Es war Abend und die Sonne ging schon langsam unter, als sie mich dazu überredet hatte, mit ihr ein Eis essen zu gehen. Wo ich wiederum erwähnen muss, dass sie mein Eis gegessen hat.

„Frag mich so was nicht.“ Murrte ich nur und sah zum Horizont.

„Ich frag mich manchmal, ob du mich überhaupt leiden kannst.“ flüsterte sie traurig. Ich verdrehte die Augen und seufzte genervt.

Ich nahm sie in die Arme und streichelte ihr über den Rücken. „Man red doch keinen Scheiß. Natürlich kann ich dich leiden. Du bist doch meine Schwester.“

„OH MEIN GOTT!!!! Brüdercheeeeeeeen?“ sie kam zu mir getanzt, zog mich am Ärmel mit sich und blieb vor einem Schaufenster stehen. Sie blinzelte mich blöd an und deutete auf Schuhe.

„Muss dass sein?“ ich sah sie fragend an. ~Ich hab langsam keinen Bock mehr...~

Es war jetzt schon dunkel und ich war müde genug vom Sport heute. Ich wollte einfach nur ins Bett, nichts anderes mehr.

Was sollte ich hier denn auch? Weiterhin meine Kohle für sie ausgeben? Ich seufzte genervt, als sie heftig nickte und mich mit in den Laden zog.

„Wir wollen demnächst schließen.“ Meinte eine Verkäuferin freundlich.

Ich nickte bloß kurz.

„Schau doch mal Sai, die sind auch ganz billig.“ Sie grinste mich über beide Backen an und ich ergab mich.

„Entschuldigen Sie? Meine kleine Schwester hätte gerne die Schuhe aus ihrem Schaufenster.“ Meinte ich zu der Verkäuferin, die darauf lächelnd nickte und uns die Schuhe holte.

„Sind wir dann fertig? Können wir endlich heim, Yori?“ fragte ich müde und schleppte mir an ihren Taschen fast einen ab.

„Ja.“ Sie lächelte mich an und lief voraus. Ich wunderte mich immer noch, wie Weiber das hinkamen, den ganzen Tag in der Stadt mit Shoppen zu verbringen und Abends trotzdem nicht müde zu werden.. Obwohl.. Na ja, es gab ja Deppen wie mich, die ihre Taschen schleppten.

„Ach ja, Sai?“ sie stand auf einmal wieder vor mir und nahm mir ein paar Taschen ab.

„Was gibt's, Yori?“ ich lächelte sie an.

„Danke.“ Meinte sie leise und umarmte mich kurz. Dann lief sie wieder ein paar Schritte vor mir und tänzelte vor sich hin. Ich seufzte nur müde und sah in meinen leeren Geldbeutel.

~Ich muss verrückt sein.. dabei wollte ich doch bloß heim.~

Ich stand vor dem Supermarkt.

Wartete auf Uchiha, der sich mal wieder Zeit ließ. Es dauerte eine geschlagene halbe Stunde bis er auftauchte und noch nicht mal eine Entschuldigung parat hatte.

„Was willst du hier eigentlich kaufen?“ fragte ich und sah ihn skeptisch an. Sasuke war nun mal einfach nicht der Typ für Supermärkte.

„Ich will nicht. Ich muss.“ Er sah mich ernst an, was mich schon fast zum Lachen brachte. „Meine Mom und.. halt deine Fresse.“

„Schon gut, schon gut.“ Ich grinste ihn an, unterdrückte mein Lachen.

„Nimm du den Wagen.“ Knurrte er und lief schon mal rein.

Ich zuckte nur mit den Schultern, kramte Geld aus meiner Hosentasche und schnappte mir einen Einkaufswagen.

„Was glotzen die denn alle so?“ fragte Sasuke genervt und sah sich um.

„Lass sie doch glotzen.“ ich hatte mich mit dem Oberkörper auf den Einkaufswagen gestützt und fuhr Sasuke hinterher.

„Die denken doch echt wir wären schwul.“ Knurrte er und räumte derweil ein halbes Regal in den Wagen.

„Lass sie doch denken.“ Murmelte ich wieder nur, beugte mich etwas vor und grinste Sasuke an.

„Ich warn dich. Lass so was bloß sein!“ keifte er dann.

Ich musste lachen. „Also Sasuke. Ehrlich. Was denkst du von mir?“

„Dass du so dumm bist, wie du groß bist?“ jetzt grinste er mich an.

„Guter Versuch, du Zwerg.“ Ich wuschelte ihm durch die Haare.

„Meine Fresse!“ er drückte meinen Arm weg.

### **Sasuke:**

~Bah! Dieser dämliche Wichser!~

Ich sah ihn giftig an, während er vor sich hin grinste. Dämlicher Depp.

Ich packte also weiter das halbe Regal in den Einkaufswagen. Ich musste ihn ja immerhin nicht schieben. Ich grinste kurz heimlich.

„Wie viel Chips willst du eigentlich noch einpacken?“ fragte Sai amüsiert und grinste.

Ich sah ihn kurz unbeeindruckt an, lief dann allerdings weiter. Sai folgte mir.

„Sag mal, sind das nicht die Freunde von Hinata?“ fragte Sai dann irgendwann und deutete durch den Gang, zum anderen Ende des Supermarktes.

„Na und wenn schon?“ ich sah ihn mit einer hochgezogenen Augenbraue an.

„Weil sie direkt auf uns zulaufen...“ murrte er, jetzt allerdings ziemlich leise und legte sein ‚charmanten Lächeln‘ auf.

„Hey, ehm.. Sagt mal.. Habt ihr vielleicht 2€ für uns?“ meinte die Blonde und das Pinkie hinter ihr grinste.

Ich räusperte mich kurz und wollte gerade in meine Hosentasche greifen, da sah ich auch schon Sais Arm an mir vorbei wandern und wie er der Blondin das Geld gab.

„Danke.“ Meinte sie und lächelte.

„Bitte, gern geschehen.“ Meinte Sai und lächelte zurück.

Ich verdrehte die Augen und lief weiter.

Sai kam nach.

Irgendwann.

Nach knapp 15 Minuten mindestens.

Immerhin.

„Wo warst du die ganze Zeit?“ fragte ich genervt und sah ihn unbeeindruckt an.

„Ich hab mit Ino geredet.“ Er grinste vor sich hin.

~Schwuler Sack.~

„Wer ist Ino?“ fragte ich nur und lief weiter. Packte mal hier was ein, mal da was.

„Ehm.. die Blonde.“

„Und warum hast du aufgehört mit ihr zu reden?“ ~Schicker Smalltalk..~ Ich verdrehte genervt die Augen.

Der konnte doch nicht wirklich denken, dass mich das interessierte?!

„Sie musste gehen. Hat Sakura mir dann gesagt.“

„Und wer ist Sakura?“ knurrte ich und zog den Einkaufswagen hinter mir her, da Sai es ja vorgezogen hatte, jetzt neben mir zu laufen.

„Ehm.. die mit den pinken Haaren. Ist echt nett.“ Er nickte ab und zu mit dem Kopf.

„Ah ja.“ Murrte ich nur und zuckte kurz zusammen, als Sais Handy anfang zu klingeln.

~Drecks Überraschungsmomentedingsda.~

„Tschuldige mich kurz.“ Meinte er, holte sein Handy aus der Hosentasche und stellte sich ein paar Schritte weiter hin. „Was gibt’s, Yori? – Was? – Man red keinen Scheiß. – Yori, hör mir doch mal zu.. – Du verstehst mich gar nicht! – Man jetzt hör doch mal auf, so ne Scheiße zu reden! – Wah, ich warn dich! – Wenn du das Ding anfasst, dann bring ich dich um! – Yori, zum letzten Mal. Hör auf mit dem Dreck. – Das ist doch nicht witzig. – Ja verdammt. Ich komm ja. – Ja. – Ja, bis gleich.“

Sai sah entschuldigend zu mir rüber. Ich zuckte nur mit den Schultern und schüttelte kurz den Kopf. Er nickte und machte sich aus dem Staub.

~Soll ich das Zeug jetzt wieder ausräumen? Immerhin hab ich keinen mehr, der’s mir

rumschiebt.. Ach was soll's.~

Ich seufzte genervt und lief dann mit dem Wagen zur Kasse. Vor mir entdeckte ich dann dieses Pinkie.. ehm.. Sakura oder so. Namen waren nicht mein Ding.

„Mister?“ die Verkäuferin sah mich fragend an.

Ich blickte auf und sah sie verwirrt an.

„Gehört das zu Ihnen?“ fragte sie etwas ungeduldig.

„Nein. Tut es natürlich nicht.“ Ich sah sie genervt an. Als ob ich Tampons brauchte...

„Aber Mister. Es kann nur Ihnen gehören, also müssen Sie auch dafür zahlen.“ Meinte sie jetzt sichtlich genervt.

„Wie bitte?! Das ist NICHT meins!“ knurrte ich und ballte die Hände zu Fäusten. „Das gehört der Tussie, die...“

~Verfickte Kacke! Die dämliche Pute!~

Ich sah mich um. Hinter mir war sie nicht. Wäre ja auch irgendwie unlogisch, vorher stand sie ja noch vor mir... Na ja egal. Ich fand sie schließlich, wie sie am Eingang stand und zu mir rüber grinste.

~Ich glaub's nicht.. Was erlaubt die sich eigentlich?!~

„Ich bitte Sie. Das ist von Ihnen. Also zahlen sie es jetzt oder nicht?“ sie sah mich wütend an.

Mein Blick hing immer noch an diesem Pinkie.

„Danke fürs einkaufen.“ Sie grinste mich breit an.

„Fick. Dich.“ Knurrte ich, hatte ihr ihre Tasche vor die Füße geworfen und ging jetzt zu meinem Auto.

„Hey.. Warte doch mal!“ rief sie mir hinterher.

Die Olle konnte mich mal.

Ich packte also gerade meine Sachen in mein Auto, da stand sie neben mir.

„Sag mal, du fährst nicht zufällig nach Süden?“ sie lächelte mich bettelnd an.

„Du hast doch nicht mehr alle Tassen im Schrank.“ Ich sah sie ungläubig an. „Wie traust du dich überhaupt, mich auch noch zu fragen ob ich dich mitnehme?“

„Na ja ich weiß nicht. Lieber mit dir mitfahren, als mit so einem alten Sack da.“ Sie deutete auf einen alten Mann und ‚zitterte‘ bei der Vorstellung.

Ich rollte genervt mit den Augen. Hielt ihr dann die Autotür auf.

~Nicht sie ist verrückt. Ich bin es. Natürlich muss ich verrückt sein! ~